

**Gemeindesatzung  
über das landwirtschaftliche Nachbarrecht  
(besonders bevorzugte Weinberglagen)  
und über erklärte Reblagen**  
vom 16. Januar 1962

Zur Festigung und Erhaltung des bodenständigen Murrer Weinbaues hat der Gemeinderat am 16. Januar 1962\* auf Grund von §§ 28 und 29 des Gesetzes über das Nachbarrecht vom 14. Dezember 1959 (GBl. S. 171) sowie auf Grund von Art. 209 Buchstabe b) des AGBGB vom 29. Dezember 1931 (Reg.Bl. S. 545)\*\* in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (GBl. S. 129) nachstehende Gemeindesatzung über das landwirtschaftliche Nachbarrecht (besonders bevorzugte Weinberglagen) und über erklärte Reblagen erlassen:

**§ 1**

**Erklärte Reblagen**

Die für den Weinbau besonders geeigneten Markungsteile Löchle, Honat und Linsensfeld werden zur Reblage erklärt.

**§ 2**

**Besonders bevorzugte Weinberglagen**

Die Anpflanzung von Bäumen ist in den besonders bevorzugten Weinberglagen Löchle, Honat und Linsensfeld ganz untersagt.

**§ 3**

**Abgrenzung der Markungsteile**

(1) Als erklärte Reblagen gelten die Gebiete im Gewand Löchle, Honat und Linsensfeld, die im angeschlossenen Übersichtsplan 1:2500 rot umrandet sind.

(2) Als besonders bevorzugte Weinberglagen gelten die Gebiete im Gewand Löchle, Honat und Linsensfeld, die im angeschlossenen Übersichtsplan 1:2500 grün umrandet sind.

**§ 4**

**Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

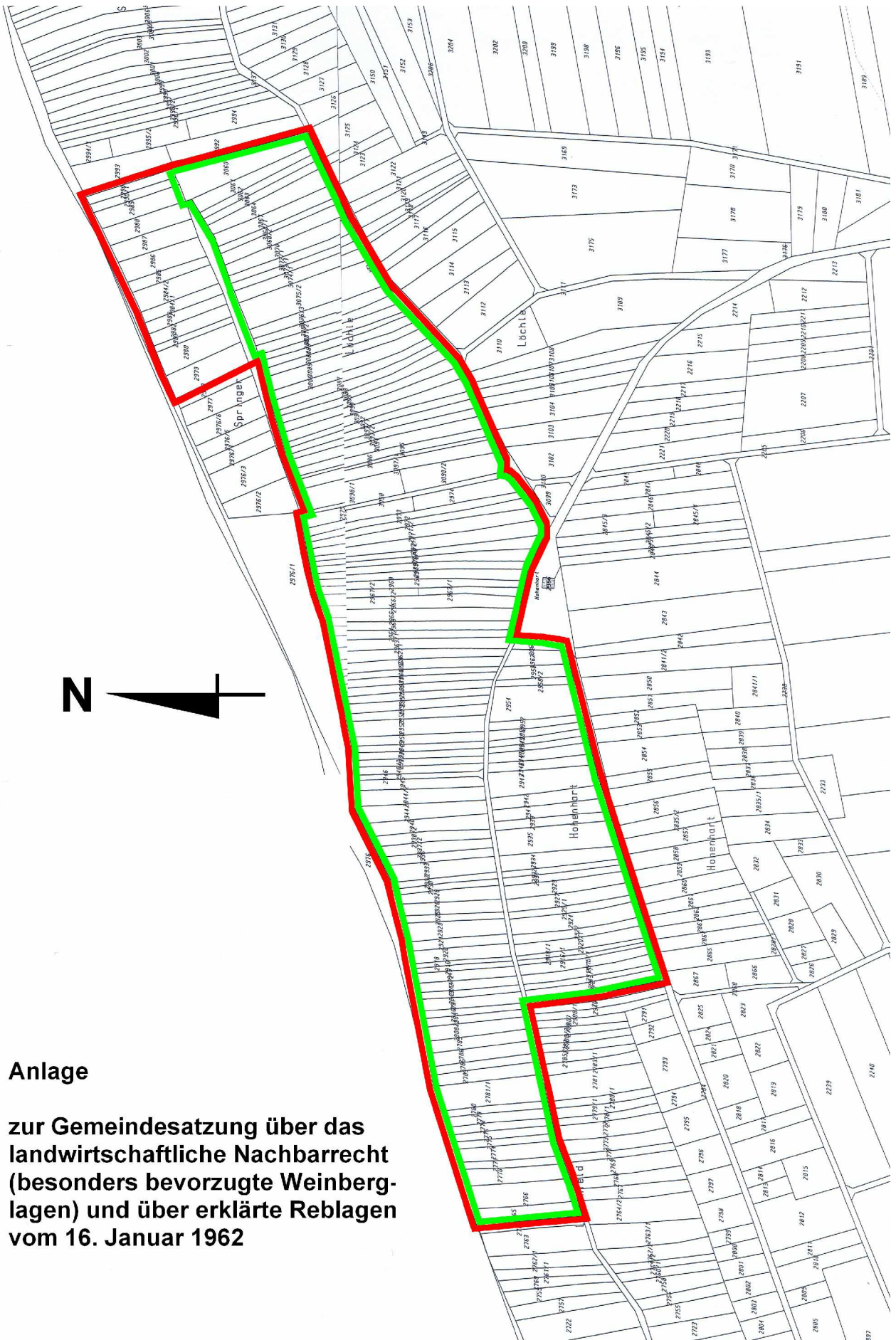
Murr, den 16. Januar 1962  
gez. Kögler,  
Bürgermeister

Öff. bekanntgemacht durch Aushang am 17.1.1962

---

\* nichtamtliche Ergänzung

\*\* Trotz außer Kraft treten des Art. 209 des württembergischen AGBGB vom 29. Dezember 1931 (Reg.Bl. S. 545) am 1. Januar 1975 ist diese Satzung weiterhin gültig. Diese Rechtsauffassung hat das Justizministerium Baden-Württemberg mit Schreiben vom 9. Mai 1979 (Az. 3403e – III/4) bestätigt.



**Anlage**

**zur Gemeindefassung über das  
landwirtschaftliche Nachbarrecht  
(besonders bevorzugte Weinberg-  
lagen) und über erklärte Reblagen  
vom 16. Januar 1962**